

Resolution

Schluß mit der „Super-Abmelkerei“

an den deutschen Zapfsäulen!

Beschluß des Landesvorstandes v. 16.09.2000

Durch die Einführung der Ökosteuer hat die rot-grüne Bundesregierung in schädlicher Weise in die Marktpsychologie der Energiemärkte eingegriffen und den Ölmärkten das deutliche Signal gegeben, dass Öl und Gas angeblich zu billig seien. Als indirekter Mitverursacher beklagt die Bundesregierung nun einerseits die explodierenden Spritpreise, obwohl sie andererseits zugleich in hohem Maße von dieser hausgemachten Preistreiberei profitiert.

Die Ursachen für die hohen Benzinpreise liegen zum überwiegenden Teil nicht in den gestiegenen Rohölpreisen und in dem Dollar-Kurs, sondern in der fatalen Steuergesetzgebung der rot-grünen Bundesregierung. Von jeder Mark, die der Verbraucher für Benzin ausgibt, kassiert Bundesfinanzminister Eichel 70 Pfennige.

Das Aufkommen aus der Mineralöl-, Öko-, Kraftfahrzeug- und anteiliger Mehrwertsteuer wird in diesem Jahr mit rd. 105 Mrd. Mark ein historisches Rekordniveau erreichen. Und bereits in drei Monaten steht die nächste Erhöhung der Ökosteuer und damit der Kraftstoffpreise an: Weitere 7 Pfennige je Liter.

Obwohl das Transportgewerbe und die Landwirtschaft Wettbewerbsverschlechterungen und den Verlust von Zehntausenden von Arbeitsplätzen befürchten, betätigt sich die Bundesregierung weiter als Trittbrettfahrer. Die für die Verbraucher schmerzlichen Zusatzkosten beim Heizöl lassen Schröder und Trittin kalt.

Das von der rot-grünen Bundesregierung zu verantwortende „Abmelken“ der Bürger mit den unverschämt hohen Kraftstoff- und Heizölpreisen muß beendet werden. Wir fordern eine spürbare Entlastung der Menschen, die durch Mineralöl-, Öko-, Kraftfahrzeug- und anteiliger Mehrwertsteuer auf unerträgliche Weise benachteiligt werden. Die Ökosteuer muß weg!